



Foto: Die ausgezeichneten Klimaretter-Kitas nehmen die Glückwünsche von Sozial- und Umweltministerium sowie der S.O.F. Save Our Future-Umweltstiftung entgegen.

Feierliche Auszeichnung für Klimaretter-Kitas

Hamburg/ Kiel, 05.10.21 – Ende September erhielten 25 Kitas aus Schleswig-Holstein die Auszeichnung „KITA21 – Die Klimaretter“. Im Auftrag des Schirmherrn Sozialminister Dr. Heiner Garg wurden Urkunden und Plaketten im feierlichen Rahmen überreicht.

Fachvertreter*innen aus dem Umwelt- und Sozialministerium verdeutlichten dabei, dass ein Bewusstsein für zukunftsfähiges Denken und Handeln schon für Kinder bedeutsam ist. Die Kita kann als Lernort für Nachhaltigkeit und Klimaschutz dabei eine wichtige Funktion übernehmen.

Die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung fand unter Einhaltung der Hygienevorschriften mit rund 40 Gästen im Regionalen Bildungszentrum Am Königsweg in Kiel statt. Die KITA21-Auszeichnung wird von der S.O.F. Save Our Future-Umweltstiftung in Kooperation mit dem Sozialministerium Schleswig-Holstein, dem Umweltministerium Schleswig-Holstein und der Leuphana Universität Lüneburg vergeben.

Die teilnehmenden Kitas haben auf vielfältige Art und Weise das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umgesetzt. Dabei geht es vor allem darum, nachhaltige Themen im gesamten Kita-Alltag zu verankern, beispielsweise durch schonenden, wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln, den sinnvollen Gebrauch von Ressourcen oder darum, die Bedeutung von Energie, Mobilität, Abfall und Wasser zu thematisieren.

In den KITA21-Bewerbungen wurde über Erfahrungen beim Obst- und Gemüseanbau, beim Anlegen von Insektenwiesen oder beim Herstellen von saisonalen und regionalen Speisen

berichtet. Aber auch über das Sammeln und Analysieren von Abfall und das Erlebnis, mal einen Tag ganz ohne Strom zu erleben. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bedeutet auch, andere Kulturen und Traditionen zu betrachten oder mit einem Blick in die Vergangenheit zu fragen: „Wie wurde das früher gemacht?“.

In einem Fachgespräch stellten Harald Bach (Umweltministerium), Heike Hackmann (nun-Zertifizierung SH) und Inga Ewers (Sozialministerium) heraus, in welchem größeren Kontext „KITA21 - Die Klimaretter“ angesiedelt ist. Für den Bereich der frühkindlichen Bildung ist KITA21 somit Teil der Landesstrategien BNE und Biodiversität. Ebenso bezieht sich KITA21 auf den Rahmen des Nationalen Aktionsplans BNE und der UNESCO sowie auf die Globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.

Dirka Griebhaber, Geschäftsführerin der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung dankte den beteiligten Kitas: „Besonders in diesen Zeiten der Pandemie habe ich große Hochachtung davor, mit welcher Vielfalt und mit welchem Engagement Sie Bildung für nachhaltige Entwicklung trotz der immensen aktuellen Herausforderungen in Ihren Einrichtungen umsetzen. Das zeigt, dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz für Sie einen hohen Stellenwert haben und bei Ihnen fest im Kita-Alltag verankert sind.“

„KITA21 – Die Klimaretter“ wurde zunächst als Modellprojekt in Kooperation mit dem Abwasserzweckverband azv Südholstein, dem Kreis Pinneberg und der GAB Umwelt Service in Südholstein mit einer Förderung des Landesprogramms Ländlicher Raum der Europäischen Union umgesetzt. Seit 2019 fördert das Land Schleswig-Holstein das Bildungsprogramm KITA21. Weitere Förderpartner sind die Reinhard Frank-Stiftung und die Early Birds Stiftung für Kinder.

„KITA21 – Die Klimaretter“ online:

<https://www.kita21.de/netzwerk/kita21-in-sh/>

Weitere Nachhaltigkeitsprojekte der S.O.F. in norddeutschen Kitas:

<https://www.saveourfuture.de>

Ansprechperson:

Meike Wunderlich, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Friesenweg 1, 22763 Hamburg
Tel.: 040 / 226 32 77 63, wunderlich@save-our-future.de, www.saveourfuture.de